

Testo n° 7

Servizi sanitari pubblici e privati

1. Le cure mediche in Italia sono fornite obbligatoriamente dal servizio sanitario nazionale. Il cittadino può anche rivolgersi, alle stesse condizioni, a strutture private che siano state riconosciute adeguate dalla regione in cui operano. Con queste strutture la regione stipula un accordo, detto "convenzione". Il cittadino ottiene nei centri convenzionati le prestazioni richieste alle stesse condizioni, gratuitamente o pagando la stessa cifra che è prevista per il servizio pubblico. Tra i servizi convenzionati, oltre a centri di diagnosi e cura, ci sono anche ospedali o cliniche specialistiche. La possibilità di scegliere tra servizi diversi è necessaria per consentire al cittadino di operare una scelta di fiducia, di scegliersi la sede di cura più comoda o che ritiene offra l'assistenza migliore. Le strutture private convenzionate tuttavia non possono sostituire i servizi pubblici, non avendo l'obbligo di accogliere il paziente. Non esiste infatti in nessuna clinica privata il pronto soccorso.
2. I servizi sanitari italiani, pur essendo presenti su tutto il territorio nazionale e avendo in comune un livello condiviso di assistenza dovuta, sono di competenza delle Regioni che ne curano la gestione. Pertanto, ad eccezione dei cosiddetti livelli essenziali di assistenza, vale a dire i servizi che non possono mancare, uguali per tutto il territorio italiano, i centri sanitari presentano diversità anche significative tra regione e regione. Questo vale soprattutto per i costi e per gli interventi di prevenzione.
3. Le regioni si differenziano ad esempio nei servizi di prevenzione per le malattie infantili, e nei servizi di diagnosi precoce, assicurati a tutti i cittadini, per particolari patologie gravi. Anche i servizi dedicati alla cura dei denti e in generale all'odontoiatria presentano grandi diversità: non sono, infatti, obbligatoriamente previsti come servizi ambulatoriali per tutti, né nei distretti né negli ospedali pubblici. Nonostante queste differenze tra regioni, tuttavia, il sistema sanitario italiano è considerato uno dei migliori servizi al mondo.

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen in deutscher Sprache:

1. In keiner privaten Klinik gibt es eine Notfallaufnahme. Kreuzen Sie an, indem Sie die Informationen dem Text entnehmen.

☐ richtig

☐ falsch

In welchem Textabschnitt steht das? Bitte ankreuzen.

☐ 1

☐ 2

☐ 3

2. Alle italienischen Regionen bieten bei der Gesundheitsvorsorge von Kinderkrankheiten die gleichen Dienstleistungen an. Kreuzen Sie an, indem Sie die Informationen dem Text entnehmen.

☐ richtig

☐ falsch

In welchem Textabschnitt steht das? Bitte ankreuzen.

☐ 1

☐ 2

☐ 3

3. Ist es wichtig, dem italienischen Bürger die Möglichkeit zu geben, sich zwischen verschiedenen Gesundheitszentren zu entscheiden, um beim Arzt seines Vertrauens behandelt zu werden? Kreuzen Sie an. Nur eine Antwort ist richtig.

a) Jeder Arzt behandelt die Patienten gleich, also ist die Wahl des Gesundheitszentrums nicht wichtig.

b) Alle Gesundheitszentren haben die gleichen Standards, an die sie sich halten müssen und deshalb unterscheiden sie sich nicht.

c) Sich einen Arzt seiner Wahl zu suchen, ist reiner Luxus und kann nicht vom Gesundheitssystem getragen werden.

d) Es ist wichtig, dem italienischen Bürger zu erlauben, den Arzt oder das Gesundheitszentrum seiner Wahl aufzusuchen. In manchen Fällen ist auch die örtliche Nähe zum Arzt ausschlaggebend.

4. Lesen Sie den Text. Einige Wörter fehlen. Wählen Sie für jede Lücke unter den 3 angebotenen Lösungen die richtige aus. Fügen Sie den korrekten Buchstaben ein.

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ Dieses Zitat von E.T.A. Hoffmann findet sich auch auf der Website von Dietmar Elsler. Warum? Weil er als diplomierter Musiktherapeut 1._____ überzeugt ist, dass Musiktherapie besonders gut dort geeignet ist, wo Rationalität und Worte versagen. Musik ist eine Art der Kommunikation.

Musiktherapie gehört zu den Kunsttherapien, bei der das Medium Musik gezielt 2._____ wird, um den individuellen Therapieprozess zu unterstützen. Dabei wird auf verschiedene musiktherapeutische Methoden zurückgegriffen, die einen tiefenpsychologischen und psychodynamischen Ansatz 3._____. Bei vielen psychischen Erkrankungen oder Problemen kann es schwerfallen, das eigene Problem in Worte zu 4._____. Das kann beispielsweise bei Abhängigkeitskrankheiten der Fall sein oder auch bei Traumata und anderen extremen Erfahrungen wie Gewalt oder Ausnahmesituationen.

Die Musik ermöglicht den Menschen einen nonverbalen 5. _____ zu therapierelevanten Themen. Mit der Musik als Medium hat man eine direkte Möglichkeit, Unaussprechbares zu 6. _____ und ein Ventil zu bieten, das Druck herausnimmt. Im Vordergrund stehen Eigen- und Fremdwahrnehmung, gemeinsames Erleben, der Umgang mit Gefühlen sowie Spannungsabbau. Die Anwendungsbereiche der Musiktherapie 7. _____ vom pränatalen Bereich bis zum Hospiz.

Jede Musiktherapiesitzung ist im Prinzip eine Improvisation. Dazu gibt es einen 8. _____ des bekannten Kampfkünstlers Bruce Lee: "Leere deinen Geist oder 9. _____ frei von Gedanken, formlos und gestaltlos wie Wasser." Das gilt nicht nur für die Kampfkunst, 10. _____ auch für die Musiktherapie. Man muss flexibel und offen sein und sich anpassen wie Wasser.

	A	B	C
1.	darauf	darüber	davon
2.	eingesetzt	umgesetzt	versetzt
3.	befolgen	verfolgen	folgen
4.	erfassen	erklären	fassen
5.	Eingang	Umgang	Zugang
6.	bearbeiten	besprechen	verarbeiten
7.	kommen	reichen	leiten
8.	Auszug	Geistesblitz	Spruch
9.	bist	sei	wäre
10.	oder	sondern	und

- 5 Wie denken Sie über das italienische Gesundheitssystem? Finden Sie es gut, dass Patienten zuerst zu ihrem Vertrauensarzt gehen und erst dann, wenn nötig, zu einem spezialisierten Arzt überwiesen werden? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele (140–160 Wörter). Am Ende der Textproduktion muss die Anzahl der Wörter angegeben werden.**

LÖSUNGEN

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3
Richtig-1	Falsch-3	D

LÖSUNGEN AUFGABE 4:

	A	B	C
1.	darauf	darüber	davon
2.	eingesetzt	umgesetzt	versetzt
3.	befolgen	verfolgen	folgen
4.	erfassen	erklären	fassen
5.	Eingang	Umgang	Zugang
6.	bearbeiten	besprechen	verarbeiten
7.	kommen	reichen	leiten
8.	Auszug	Geistesblitz	Spruch
9.	bist	sei	wäre
10.	oder	sondern	und